



Bad Schwalbach, den 31.01.2018

Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	12/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 30. Januar 2018
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	18:35 Uhr
Ort	KA-Sitzungszimmer

Teilnehmer:

Vorsitzender

Herr Paul Weimann	
-------------------	--

Stellv. Vorsitzende

Herr Roland Hoffmann	
----------------------	--

Landrat

Herr Frank Kilian	
-------------------	--

Mitglied

Herr Hans-Josef Becker	
Herr Klaus-Peter Güttler	
Herr Günter Heckel	
Herr Volker Mosler	
Frau Annette Reineke-Westphal	
Herr Harald Schmelzeisen	

Dezernenten

Herr Günter F. Döring	
Frau Monika Merkert	
Herr Hans-Joachim Pirschle	

Stellv. Mitglied

Herr Klaus Gagel	
Herr Jan Kraus	
Herr Thomas Wieczorek	

entschuldigt

Herr Christian Kessner	
Herr Dr. Clemens Mödden	
Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann	
Herr Karl Ottes	
Herr Udo Scheliga	
Herr Winfried Steinmacher	

Schriftführerin

Frau Simone Witzel	
--------------------	--

Fraktion Die LINKE

Herr Benno Pörtner	
--------------------	--

Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung Weimann, eröffnet die Sitzung um 16.02 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder, KB Merkert, KB Döring, KB Pirschle, Landrat Kilian, Frau Grein, Frau Leß und Herr Bachmann von der Verwaltung sowie anwesende Gäste und Frau Wiedemann als Vertreterin der Presse.

Es bestehen Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung.
Abg. Hoffmann beantragt die TOP 12, 13 und 14 zu einem TOP 12 zusammenzufassen.

Des Weiteren ist die Nummerierung der Tagesordnung ab TOP 11 neu zu vergeben, da versehentlich TOP 11 zweimal vergeben wurde.

TOP 11.1 alt wird zu TOP 11
TOP 11.2 alt wird zu TOP 12
TOP 12 alt wird zu TOP 13
TOP 13 alt wird zu TOP 14
TOP 14 alt wird zu TOP 15
TOP 15 alt wird zu TOP 16
TOP 16 alt wird zu TOP 17
TOP 17 alt wird zu TOP 18

Landrat Kilian weist daraufhin, dass TOP 16 (neu) im KA vertagt wurde.

Der Ausschussvorsitzende Weimann stellt fest, dass die Vorlagen die das Thema „Krankenhaus“ betreffen (TOP 12, 13 und 14) zu einem Beratungspunkt zusammengefasst werden. Hierbei ist mit der Vorlage des Landrates (TOP 12) zu beginnen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht. Einwände werden nicht vorgebracht.

TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 28.11.2017

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 28.11.2017 werden keine Einwände vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

TOP 2. DS Wahl der/des Schriftführer/in

Landrat Kilian erläutert den Sachverhalt. Der EUKA wählt

einstimmig

die Verwaltungsmitarbeiter Yvonne Grein zur Schriftführerin, Simone Witzel, Franco Matera und Karl-Heinz Gamber zu stellvertretenden Schriftführern.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

TOP 3. DS X/506 Beschlussfassung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018

Der Ausschussvorsitzende Weimann fragt die Mitglieder, ob zu der Vorlage eine Diskussion gewünscht wird. Es besteht Einvernehmen, diese Vorlage an den HFA zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

TOP 4. DS X/504 B 8 OU Waldems-Esch, Antwort des Herren Staatsminister Al-Wazir auf das Schreiben des KA

Der Abg. Hoffmann beantragt die Vorlage von der TO II in die Tagesordnung III im Kreistag zu verschieben, da noch Beratungsbedarf gesehen wird.

Der Ausschussvorsitzende Weimann sichert zu, diesen Wunsch dem Ältestenrat mitzuteilen.

An der Aussprache zu dem der Vorlage beiliegenden Schreiben des Staatssekretärs Samson vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung beteiligen sich die Abg. Güttler, Reineke-Westphal und Gagel sowie KB Pirschle.

Der EUKA bittet um Beratung der Vorlage in TO III in der KT Sitzung.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 5. DS X/507 Eisenbahntunnel Rüdesheim

Der Ausschussvorsitzende Weimann erläutert die Vorlage. Der Abg. Hoffmann bittet um Bekanntgabe der Höhe der Kosten der in Absatz 3 benannten Drucksache Nr. X/492. Der Abg. Mosler und KB Pirschle beteiligen sich an der Aussprache.

Abstimmung Der EUKA nimmt die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

Die Drucksache X/492 geht als Anlage an das Protokoll (Anlage 1)

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 6. DS X/517 Streichung der KWK-Okostrom-Zulage im EEG durch die EU; hier: Berichts Antrag Nr. 01/18 der AfD-Fraktion vom 30.12.2017, eingegangen am 03.01.2018

Der Abg. Gagel erläutert den Berichts Antrag. Landrat Kilian beantwortet die gestellten Fragen. Die Stellungnahme der Verwaltung wird als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt. Der Abg. Gagel erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden und erklärt den Antrag für erledigt.

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP 7. DS X/518 Altglasentsorgung im Rheingau-Taunus-Kreis;
hier: Berichts Antrag Nr. 02/18 der AfD-Fraktion vom 30.12.2017,
eingegangen am 03.01.2018**

Der Abg. Gagel erläutert den Berichts Antrag. Landrat Kilian beantwortet die gestellten Fragen. Die Stellungnahme der Verwaltung wird als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt. Der Abg. Gagel erklärt sich mit dem Vorschlag einverstanden und erklärt den Antrag für erledigt.

Der Abg. Güttler bittet um Klärung, ob es zutrifft, dass nach dem aktuellen Austausch der Glascontainer, den neuen Containern die Lärminderung fehlt.

Landrat Kilian sichert die Klärung dieser Frage mit dem EAW zu.

Der Abg. Gagel berichtet von Glascontainerleerungen, bei denen weißes, grünes und braunes Glas miteinander vermischt wurden.

Landrat Kilian sichert die Klärung dieser Frage mit dem EAW zu

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP 8. DS X/531 Haushaltsantrag Leistungsziel zur Energieeinsparung in
kreiseigenen Schulen der SPD-Kreistagsfraktion vom
31.01.2017**

Der Ausschussvorsitzende Weimann erläutert die Vorlage. Es liegen keine Wortmeldungen zu der Vorlage vor.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung zum Haushaltsantrag Leistungsziel zur Energieeinsparung in kreiseigenen Schulen der SPD-Kreistagsfraktion vom 31.01.2017 wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 9. DS X/405 Bereitstellung zusätzlicher Züge während der Sanierung der
Salzbachtalbrücke; hier: Antrag Nr. 20/17 der Fraktion Bündnis
90/Die Grünen vom 03.08.2017, eingegangen am 07.08.2017**

Die Abg. Reinecke-Westphal bittet KB Döring im nächsten EUKA über die Ergebnisse der weiteren Verhandlungen und Prüfungen zu berichten. KB Döring sichert dies zu. Bis dahin wird der Antrag zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP 10. DS X/481 Tourismuskonzept für den Rheingau und den Untertaunus;
hier: Antrag Nr. 35/17 der FDP-Fraktion vom 18.10.2017,
eingegangen am 03.11.2017**

Nach der Erläuterung des Antrages durch den Abg. Hoffmann beteiligen sich an der Aussprache Landrat Kilian und die Abg. Mosler, Schmelzeisen, Hoffmann, Güttler und Weimann. Landrat Kilian informiert über eine anstehende Gesprächsrunde am 07.02.2018 in Wetzlar zum Thema „Destination Taunus“ und sichert zu, über die Ergebnisse im nächsten EUKA zu berichten. Bis dahin wird der Antrag zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

**TOP 11. DS X/486 Emissionsfreie Fahrzeuge;
hier: Antrag Nr. 38/17 der SPD-Fraktion vom 07.11.2017**

Der Abg. Schmelzeisen erläutert den Antrag und liest den Text des gemeinsamen Änderungsantrages der CDU und SPD vor. In der vorherigen EUKA Sitzung wurde diese Vorlage sinngemäß so beschlossen. Diese neue Vorlage stellt eine redaktionelle Richtigstellung dar.

Die Abg. Reineke-Westphal weist darauf hin, dass dieser Antrag ein gemeinsamer Antrag der CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen hätte sein sollen.

Der Ausschussvorsitzende Weimann bittet um Klärung bis zum Kreistag, ob es sich um einen gemeinsamen Antrag aller drei Fraktionen handelt.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Gagel, Mosler, Pörtner, Reineke-Westphal und Weimann.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 3 Enthaltungen**

Beschluss:

Seitens des Rheingau-Taunus-Kreises sowie seitens aller Gesellschaften, an denen der Rheingau-Taunus-Kreis mehrheitlich oder im Sinnen des § 123 Abs. 1 HGO wesentlich beteiligt ist, soll der Einsatz von emissionsfreien und emissionsarmen Fahrzeugen zeitnah verstärkt erfolgen.

Der Kreisausschuss wird gebeten, zuvor zeitnah einen Maßnahmen-, Zeit- und Kostenplan sowie eine umfassende Ökobilanz der Fahrzeuge dem Kreistag vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende Weimann ruft die TOP 12, 13 und 14 zur gemeinsamen Beratung auf. Begonnen wird mit der Vorlage des Landrates, der den Beschluss des Kreisausschusses und die Änderungs- und Ergänzungsanträge der Fraktionen (Anlage 4) beinhaltet.

Der Abg. Mosler weist darauf hin, dass es einen Träger gibt, der sich zu dem Standort Rüdesheim klar bekennt. Er beantragt deshalb, die Nennung des Standortes Rüdesheim aus den Ziffern a, g, i und l zu streichen, um die Situation für den Standort Rüdesheim zu entschärfen.

KB Merkert unterstützt die Ausführungen des Abg. Mosler. Landrat Kilian nimmt dazu Stellung und sieht den Vorschlag des Abg. Mosler unkritisch.

Der Abg. Hoffmann beantragt nach Ziffer g den Satz „hierbei ist auch die Helios Klinik Idstein mit einzubeziehen“ anzufügen. Im weiteren Verlauf der Beratung besteht Einvernehmen, auf diese Ergänzung zu verzichten.

An der Aussprache beteiligen sich KB Merkert, die Abg. Gagel, Weimann, Reinecke-Westphal, Güttler, Hoffmann und Pörtner und Landrat Kilian.

Der Abg. Hoffmann bittet darum, den Fraktionen die Verträge des damaligen Kreiskrankenhausverkaufes zur Verfügung zu stellen. Landrat Kilian weist daraufhin, dass diese damals in nicht öffentlicher Sitzung behandelt worden sind. Er sichert die Klärung zu, welche Unterlagen bzw. Informationen in einer öffentlichen Sitzung bekanntgegeben werden dürfen.

Die Frage der Abg. Reinecke-Westphal, ob eine Klausel bestehe, wie lange das Krankenhaus zu betreiben sei, wird von Landrat Kilian beantwortet.

Landrat Kilian sichert zu, dem Protokoll die neue Resolution der Stadt Bad Schwalbach vom heutigen Tage, auf die die Abg. Reinecke-Westphal hinweist, zur Verfügung zu stellen.

Der Ausschussvorsitzende Weimann ruft dann zum Einstieg in den Vorlagentext auf:

Folgende Neufassung bzw. Übernahme des Beschlussvorschlages wurde

bei 2 Enthaltungen,
einstimmig

beschlossen:

BESCHLUSSVORSCHLAG

Erhalt der HELIOS-Klinik in Bad Schwalbach

Der Kreistag

- a. sieht den Gesundheitsstandort und insbesondere die Grund- und Notfallversorgung in der Kreisstadt Bad Schwalbach und in der Region durch die geplante Schließung der HELIOS-Klinik am Standort Bad Schwalbach und Umgebung massiv gefährdet;
- b. hält eine wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung in allen Kreisteilen mit

- Krankenhäusern und entsprechender Grund- und Notfallversorgung als Bestandteil der öffentlichen Daseinsvorsorge für die künftige Kreisentwicklung für unverzichtbar;
- c. stellt fest, dass die medizinische Grund- und Notfallversorgung im Kreisgebiet gewährleistet bleiben muss und sieht darin eine prioritäre Aufgabe;
 - d. fordert die Bundesregierung auf, eine Überarbeitung der Kriterien für die Feststellung der Bedarfsnotwendigkeit von Krankenhausstandorten vorzunehmen bzw. im Gemeinsamen Bundesausschuss zu veranlassen, mit dem Ziel, dass eine adäquate Abbildung der Situation im ländlichen Raum erfolgt und auch jeweils die künftige Entwicklung der Bedarfe berücksichtigt wird;
 - e. schließt sich den Resolutionen der Bad Schwalbacher Stadtverordnetenversammlung vom 21. Dezember 2017 und vom 29. Januar 2018 (Anlage 5) voll umfänglich an;
 - f. kritisiert mit Nachdruck die von HELIOS geplante Schließung, die späte Information des Landkreises in diese mit dem Land zuvor schon abgestimmte Vorgehensweise und fordert daher HELIOS als Betreiberin der Bad Schwalbacher Klinik auf, die Schließungspläne nicht weiter zu betreiben und ihrem medizinischen Versorgungsauftrag nachzukommen;
 - g. beauftragt den Kreisausschuss, die angestoßenen Gespräche mit dem Betreiber HELIOS fortzuführen, mit dem Ziel eine Lösung zu finden, um den Klinikertyp und den Gesundheitsstandort sicherzustellen;
 - h. bittet die Landesregierung eindringlich, alles von ihrer Seite Mögliche zu unternehmen, damit die medizinische Versorgung im Rheingau-Taunus-Kreis mit hoher Qualität weiterhin gewährleistet wird. Hierzu gehören die Rücknahme zur Zustimmung der Schließungspläne von HELIOS, das umgehende Einwirken auf das Bundesversicherungsamt zur Zurücknahme der Schließungsförderung aus öffentlichen Mitteln, die schnellstmögliche Überprüfung des dieser Entscheidung zugrundeliegenden Gutachtens der HessenAgentur auf statistische und methodische Mängel und insbesondere die Rücknahme des Förderbescheids zur Umwandlung des Krankenhauses in eine Klinik für Psychosomatik vom 13. Dezember 2017.;
 - i. fordert die Landesregierung entschieden auf, ihre Versprechen, den ländlichen Raum bei der Gesundheitsversorgung zu stärken, einzuhalten; dies gilt insbesondere für die Aufstellung und Fortschreibung des Krankenhausplanes. Zudem sollen alle Möglichkeiten von Ausnahmeregelungen bei der Prüfung von Sicherstellungszuschlägen oder anderweitigen Förderungen im Krankenhausrecht des Landes eröffnet werden.
 - j. beauftragt den Kreisausschuss, einen unabhängigen Gutachter zur Erarbeitung einer Analyse der gesundheitlichen Versorgungssituation im Rheingau-Taunus-Kreis bis zum Jahr 2030 zu bestellen;
 - k. beauftragt den Kreisausschuss, für den Fall der Bestätigung der Gutachteninhalte der HessenAgentur durch den bestellten Experten, alternative Konzepte für den

Versorgungsstandort Bad Schwalbach zu erarbeiten. Hierzu gehört insbesondere die konzeptionelle Überarbeitung der dann erforderlichen Mehrbedarfe beim Rettungsdienst und Einrichtung einer Intensivstation am Standort Idstein, alle Möglichkeiten der Rekommunalisierung des Krankenhauses Bad Schwalbach oder in Trägerschaft eines anderen Betreibers ggf. in Verbindung mit kommunalen Zuschüssen;

- l. begrüßt ausdrücklich den Willen der JoHo Rheingau GmbH, das Krankenhaus in Rüdesheim weiter betreiben zu wollen.

Der Kreistag bittet die Landesregierung, alle erforderlichen Maßnahmen zu prüfen und einzuleiten, um den Fortbestand des Krankenhauses in Rüdesheim, wenigstens mit Grund- und Notfallversorgung, auch bei evtl. negativem Bescheid über den beantragten Sicherstellungszuschlag zu gewährleisten

Der Kreistag unterstützt das Krankenhaus Rüdesheim bei seinen Bemühungen den beantragten Sicherstellungszuschlag vom Land Hessen oder eine andere Finanzierung zu bekommen.

- m. beauftragt den Kreisausschuss, ein Berichterstattungssystem (Controlling) einzuführen, um die Entwicklung aller Klinikstandorte im Rheingau-Taunus-Kreis regelmäßig zu überprüfen. Die Berichte sind dem Kreistag vorzulegen.

Die Abg. Reineke-Westphal beantragt folgenden Text als Ziffer „n“ aufzunehmen:

n) Der Kreisausschuss wird gebeten eine Bürgerversammlung durchzuführen. Dabei sollen Vertreter/innen von Helios, dem hessischen Sozialministerium, dem Kreis und der Stadt Bad Schwalbach den Bürger/innen und Bürgern Rede und Antwort stehen.

Landrat Kilian weist daraufhin, dass eine Bürgerversammlung durch den Kreistagsvorsitzenden einzuladen und durchzuführen sei. Landrat Kilian sagt eine Klärung zu.

Er weist zusätzlich auf die am Samstag, den 03.02.2018 stattfindende Demonstration hin, Treffpunkt um 10.30 Uhr am Rathaus Bad Schwalbach (Anlage 6).

Alle Mitglieder des Ausschusses verzichten auf den Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration im Beschlusstext.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen bei 2 Enthaltungen**

TOP 13. DS X/533 Geplante Schließung des Krankenhauses Bad Schwalbach und der weiteren Krankenhäuser im Kreisgebiet; hier: Berichtsantrag Nr. 03/18 der FWG-Fraktion vom 04.01.2018

Zu dem Berichts Antrag der FWG Fraktion (TOP 13) weist Landrat Kilian daraufhin, dass der Bericht zur Kreistagssitzung am 06.02.2018 vorliegen wird.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird um die Beantwortung nachfolgender Fragen zu oben genanntem Themenkomplex gebeten:

1. Geplante Maßnahmen und rechtliche und vertragliche Einflussmöglichkeiten des RTK

- a) Wie nimmt der Rheingau Taunus Kreis seine rechtlichen und vertraglichen Möglichkeiten wahr, die drei Standorte (Bad Schwalbach, Idstein und Rüdesheim am Rhein) der im Kreisgebiet befindlichen Akut - Krankenhäuser zu erhalten?
- b) Welche rechtlichen und vertraglichen Möglichkeiten sieht der RTK zum Erhalt der Klinik in Bad Schwalbach?
- c) Wem gehört das Grundstück, auf dem die Helios Klinik Bad Schwalbach liegt? Hat der Rheingau Taunus Kreis hier ggf. ein Vorkaufsrecht?
- d) Welche weiteren Maßnahmen sind seit der öffentlichen Diskussion im Dezember 2017 zum Erhalt der Klinik durchgeführt worden?
- e) Sind dem Rheingau Taunus Kreis Veränderungen bei den weiteren Krankenhäusern (Idstein und Rüdesheim am Rhein) bekannt? Wenn ja, in welcher Form sind diese geplant?
- f) Wie hoch ist aktuell der jährliche Zuschuss des Rheingau Taunus Kreises gemäß § 37 HKG? Inwieweit würde sich dieser Zuschuss durch die Schließung der Klinik in Bad Schwalbach verändern?

2. Sicherstellung der Notfallversorgung im Rheingau Taunus

- a) Welche Gründe/Sachverhalte haben dazu geführt, dass eine Notfallversorgung in Bad Schwalbach nicht mehr erforderlich ist?
- b) Wir bitten um eine Aufstellung, z. B. in einer Excel Liste, für alle Orte im Untertaunus, wie sich die Hilfsfristen durch eine Schließung des Standortes Bad Schwalbach verändern würden (Angaben in Minuten). Dabei soll die Zeit für die Hilfsfrist gemäß dem Hessischen Rettungsdienstgesetz (HRDG) und der Fahrzeit vom Notfallort zum nächstgelegenen Krankenhaus dokumentiert und addiert werden.

Folgende Parameter:

Ort	Hilfsfrist Ambulant	Fahrzeit zum Krankenhaus (alt)	Gesamt (alt)	Fahrzeit zum Krankenhaus (neu)	Gesamt (neu)	Differenz (alt/neu)
-----	------------------------	--------------------------------------	-----------------	--------------------------------------	-----------------	------------------------

Adolfseck
Zorn

- c) Wurden hierbei auch die Besonderheiten in Bad Schwalbach berücksichtigt durch die vorhandenen Rehabilitationskliniken, das Altenpflegeheim und die Flüchtlingsunterkunft? Wenn ja, in welcher Form?
- d) Wären bei Schließung des Krankenhauses Bad Schwalbach die Mehrkapazitäten der Notfallversorgung in den umliegenden Krankenhäusern sichergestellt? Wenn ja, mit den gleichen Wartezeiten für die Patienten?
- e) Ist dabei auch das Krankenhaus in Nastätten eingebunden? Wenn ja, wie?
- f) Welche Fakten/Veränderungen führten zu einer veränderten Bewertung der unabdingbaren Notfallversorgung durch das Krankenhaus Bad Schwalbach gemäß dem Leistungsreport 2015 (Seite 75)?

3. Fragen an die Helios Klinik Bad Schwalbach/Idstein

- a) Wie viele Mitarbeiter (direkt und indirekt durch Subunternehmer) sind von der geplanten Schließung betroffen und wie viele davon können sicher von anderen Helios Kliniken übernommen werden?
- b) Wie hoch waren die Jahresergebnisse der Helios Klinik Bad Schwalbach/Idstein jeweils in den Jahren 2015 und 2016 gewesen?
- c) Erhalt der Krankenpflegeschule: Gibt es dazu konkrete Zusagen der Helios Kliniken und wenn ja, bis wann (Laufzeit)?
- d) Neue psychosomatische Versorgung in Bad Schwalbach: Sind die geplanten psychosomatischen Betten in Bad Schwalbach als eigenständige Fachklinik angedacht oder handelt es sich dabei um eine Zweigstelle der Versorgung der Helios / HSK Klinik? Ab wann ist dies geplant und wie viele Betten sind dafür vorgesehen?
- e) Wie viele Arbeitsplätze werden dadurch geschaffen/erhalten?
- f) Welche zusätzlichen Möglichkeiten der Standortsicherung z. B. stationäre Versorgungsangebote (Abteilungen) oder weitere Fusionen wurden für Bad Schwalbach mit den staatlichen Stellen besprochen, um den Standort zu sichern? Mit welchem Ergebnis?
- g) Gibt es für den Standort Idstein langfristige Änderungspläne (Erweiterung/Reduzierung/Fusion)? Ergeben sich hierbei Änderungen im Leistungsspektrum auf Grund der Vorgaben von Mindestmengen? Wenn ja, welche?
- h) Für welche Aufwendungen würde der Zuschuss gemäß dem Hessischen Krankenhausfinanzierungsgesetz für die Schließung des Standortes Bad Schwalbach konkret verwendet werden?
- i) Gibt es im Krankenhaus Bad Schwalbach/Idstein durchgeführte Leistungen, für die die Mindestmengen gemäß SGB V/Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA) nicht erfüllt wurden? Wenn ja, welche?
- j) In welcher Höhe hat die Helios Klinik Bad Schwalbach/Idstein staatliche Förderungen auf Grundlage des HKG jeweils in den Jahren 2015 und 2016 erhalten?

TOP 14. DS X/536 Erhalt der Krankenhäuser in Bad Schwalbach und Rüdeshcim; hier: Antrag Nr. 02/18 der LINKEN-Fraktion vom 09.01.2018

Der Berichtsantrag der Fraktion Die Linke (TOP 14) wird durch den Abg. Pörtner zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis: **vom Antragssteller zurückgezogen**

TOP 15. DS X/535 Nichtteilnahme des Rheingau-Taunus-Kreises an der Citybahn GmbH Mainz/Wiesbaden; hier: Antrag Nr. 01/18 des fraktionslosen Abgeordneten Klein

vom 07.01.2018, eingegangen am 09.01.2018

Der Fraktionslose Abg. Klein ist nicht anwesend. Der Ausschussvorsitzende Weimann schlägt vor, die Vorlage zu vertagen.

Abstimmungsergebnis: **vertagt**

TOP 16. DS X/537 Einstieg in die CityBahn-GmbH

Vorlage ist von Landrat Kilian zurückgezogen, weil der Kreisausschuss hierzu noch keinen Beschluss gefasst hat.

Abstimmungsergebnis: **von Landrat zurückgezogen**

TOP 17. DS X/539 Dringlicher Berichtsantrag Nr. 08/17 zur CityBahn der FDP-Fraktion vom 21.11.2017 in Ergänzung der AFD-Fraktion vom 21.11.2017 und CDU-Fraktion vom 06.12.2017; hier: Stellungnahme der Verwaltung

Der Ausschussvorsitzende Weimann weist auf die fehlende Grundaussage des Kreisausschusses hin. Der Abg. Hoffmann legt ergänzende Fragen zu dem Berichtsantrag vor (Anlage 7).

Der Abg. Gagel sieht die Frage 4 a als nicht vollständig beantwortet an. Der Abg. Gagel hinterfragt bei der Frage 4 a das geplante Sicherheitskonzept. KB Döring erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

Der dringliche Berichtsantrag Nr. 08/17 zur CityBahn der FDP-Fraktion vom 21.11.2017 und der CDU-Fraktion vom 06.12.2017 wird durch die heute eingebrachten Fragen der FDP Fraktion ergänzt. Der Kreisausschuss sichert die Beantwortung der Fragen zu (Anlage 6)

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 18. DS X/516 Künftige Kreisstraßenbaumaßnahmen

KB Pirschle erläutert die Vorlage. Der Abg. Güttler bittet um Klärung, ob dem Rheingau-

Taunus-Kreis auch ein Bericht über den Zustand seiner Kreisstraßen vorliegt (analog dem Bericht von HessenMobil). KB Pirschle sichert die Klärung zu.

Zu dem vorliegenden Bericht fragt die Abg. Reineke-Westphal ob es sich bei der K663/B54 um den Bereich „Hettenhain“ handelt. KB Pirschle sichert die Klärung zu.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

TOP 19. DS Verschiedenes

Die Beantwortung der Frage der Abg. Reinecke-Westphal zu dem Sachstandsbericht zum Schulzentrum Taunusstein-Hahn, Bauteil C sichert Landrat Kilian in Form einer Anlage zu dem Protokoll zu (Anlage 8).

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Weimann gibt es keine weiteren Wortmeldungen zum TOP Verschiedenes.

Der Ausschussvorsitzende Weimann dankt den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit, wünscht eine gute Heimreise und schließt die Sitzung um 18.35 Uhr

Bad Schwalbach, 31. Januar 2018

.....
(Paul Weimann)
Ausschussvorsitzender

.....
(Simone Witzel)
Schriftführerin